

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 105 (1987)
Heft: 14

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbsausstellungen

Evang.-ref. Kirchgemeinde Kölken AG	Erneuerung des Kirchgemeindehauses, PW	Kirchgemeindehaus, bis 5. April; 3. April von 18 bis 20 Uhr, 4. April von 15 bis 17 Uhr, 5. April 10.30 bis 12 Uhr	folgt
Gemeinde Niederlenz AG	Schulanlage in Niederlenz, PW	Schulanlage Rotbleicherain, bis 6. April; Montag bis Freitag von 18 bis 20 Uhr, samstags und Sonntag, 29. März, von 10 bis 12 Uhr, 5. April von 9 bis 12 Uhr	folgt
Ville de Lancy GE	Lancy-Sud, concours d'idées	Dispositif de protection civile «Anneville» (entrée route de Chancy 8) au Petit-Lancy; tous les jours de 16 à 20 h, sauf samedi et dimanche. Le projet primé sera ensuite dans le quartier des Palettes	suit
Gemeinderat und Schulrat Niederlenz GL	Schul- und Mehrzweckanlage, Überarbeitung	Gemeindehaus Niederurnen, bis 5. April; 2. bis 4. April von 16 bis 20 Uhr, 5. April von 10 bis 12 Uhr	folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Der Risch-Katalog 1987

Der neue Gesamtkatalog, Ausgabe 1987, der Risch-Lufttechnik AG liegt bereit.

Neben einer allgemeinen Produkterweiterung in den verschiedensten Bereichen, bietet das Risch-Programm viele Neuheiten. Das umfassende Programm sieht jetzt so aus:

Küchenabzüge, Bad-/WC- und Raumventilatoren, Radial-, Axial- und Dachventilatoren,

industrielle Absauggeräte, Klimageräte, Luftent- und -Befeuchter, Luftheizgeräte, Zubehör, wärmerückgewinnende Deckenventilatoren.

Die praktische und übersichtlich gestaltete Arbeitsunterlage (200 Seiten) kann bei der Risch Lufttechnik AG, Huebwiesenstrasse 21, 8954 Geroldswil ZH, kostenlos bezogen werden (01/748 17 70).

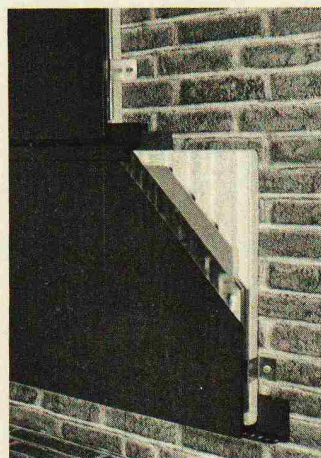
Fassaden-Verbund-Element zur Sanierung von Bauten

Dieses Wärme- und Witterschutz-System wurde besonders dazu entwickelt, die Schwächen der Fassadentechnik der 50er bis 70er Jahre auszumerzen. Es wird ohne Unterkonstruktion auf bestehendes Mauerwerk mechanisch montiert. Es verhindert immer wiederkehrende Fassadensanierungen.

Beschrieb:

Dreischichtiges System, bestehend aus Witterschicht in strukturiertem bandlackiertem (PVdF), breitprofiliertem Farb-Aluminium. Die 5 mm dicke Polyurethan-Schicht verbindet Metall und Wärmedämmschicht stabil verstärkt die Witterschicht gegen Schlageinwirkung. Die Wärmedämmschicht aus Polystyrol-Hartschaum in Stärken von 60, 80, 100, 120 mm enthält neuartige Luftkanäle, die die Funktion der Hinterlüftung übernehmen. Als Neuheit wird die 3seitige, stabile Umrahmung des Bauteils bezeichnet, die eine einfache Montage bringt. Durch den zusätzlichen Abschluss auf der nach unten gerichteten Stirnseite wird jedes Wandelement – gleich welcher

Länge – zum dreiseitig eingefassten, stabilen Bauteil wie ähnlich einer gekanteten Kassette. Das



System enthält bausatzartig Anschlüsse an Fenster, Türen, Ecken aus Farb-Alu. Erhältlich in verschiedenen Farbtönen. Gewicht unter 5 kg pro m². Schweizer Produkt.

Alcan Rorschach AG
9400 Rorschach

Moderne Holzfeuerungs-systeme mit Servicegarantie

Holz ist ein einheimischer, erneuerbarer und zukunftssicherer Energieträger. Die Energieholzversorgung der Schweiz ist langfristig sichergestellt. Von Zimmeröfen bis zu vollautomatischen Holzfeuerungen gibt es heute eine vielseitige Palette von Heizgeräten. Welche erfüllen die Erwartungen bezüglich hohem Wirkungsgrad, guter Verbrennung, Sauberkeit, Unabhängigkeit von einer zeitraubenden Bedienung? Die Mitgliedfirmen der SFIH, Vereinigung Schweiz. Fabrikanten und Importeure von Holzfeuerungsanlagen und -geräten, bekennen sich zu folgenden Zielsetzungen: Förderung der Holzfeuerung mit modernen, wirtschaftlichen Geräten mit gutem Wirkungsgrad und guter Verbrennung; Zusammenarbeit mit eidgenössischen und kantonalen Organisationen sowie mit Fachstellen für die Brennholzverwertung, Brandschutz und Sicherheit; Förderung von aussagefähigen, technischen Unterlagen und an-

wendungsfreundlichen Bedienungsanleitungen, damit der Brennstoff Holz zweckmässig und rationell genutzt werden kann; Garantie der Serviceleistungen für Anlagenbesitzer.

In der SFIH sind die namhaften Firmen folgender Produktgruppen zusammengeschlossen: Grossanlagen für Industrie und Gemeinden usw., mittlere und kleinere Heizanlagen für Gewerbe und Haushalt, Koch- und Heizungsherde, Öfen und Cheminées. Die SFIH ist Partizipantin am nationalen Forschungsprogramm zur Messung der Emissionen von Holzfeuerungen. Wichtig zu wissen: Holzfeuerungen belasten die Umwelt weder mit Schwefel noch mit Schwermetallen. Eine ausführliche Informationsbroschüre über den Einsatz des Holzes zur Wärmeerzeugung, «Moderne Holzfeuerungs-systeme», kann kostenlos beim Sekretariat c/o TIBA AG, 4416 Bubendorf, bezogen werden.

Neuer Katalog der GTSM Magglingen

Im neuen Katalog präsentiert die GTSM Magglingen ein ausserordentlich schönes Sortiment von Kinderspielplatzgeräten, welches in bezug auf Spielwert und in bezug auf Sicherheit allen Anforderungen zu genügen vermag. – Das bekannte Gartenbank-Programm hat ebenfalls eine Erweiterung erfahren; GTSM Magglingen als führender Garten- und Parkbankhersteller zeigt viele gut gestaltete Modelle aus Holz, Holz mit Beton- oder Gusssockeln, Kunststoff sowie in Ganzmetallausführung.

Gestaltungselemente wie Brunnen, Brücken, Fahnenstangen sowie eine Vielzahl praktischer Abfallbehälter runden das neue

GTSM Magglingen-Herstel-lungsprogramm ab.

Ganz besondere Beachtung verdienen die zahlreichen praktischen Hinweise und Faustregeln, welche zu jedem Katalog-Kapitel gemacht worden sind, und die für den Praktiker, den Planer und den Bauherrn den einen oder andern Denkanstoss zu geben vermögen. – Insgesamt ein gut gestalteter, informativer und praktischer Katalog für Architekten, Gemeindeverwaltungen, Gartenbauer und Bauherren.

Gesellschaft für Turn- und Sportanlagen GTSM Magglingen, 2532 Magglingen und 8003 Zürich

Weiterbildung

Weiterbildung zum Energie-Ingenieur

An der Ingenieurschule beider Basel beginnt am 9. November 1987 der sechste Jahreskurs des zweisemestrigen Nachdiplomstudiums Energie.

Ausbildungsziel: Das Ziel dieses Vollstudiums besteht in einer vertieften Ausbildung von Architekten und Ingenieuren für die Bearbeitung von Energieoptimierungsaufgaben aus dem eigenen Berufsgebiet. Darüber hinaus soll sich der Absolvent auch fundierte Kenntnisse aus anderen Bereichen der Energienutzungs- und Energiespartentechnik aneignen. Damit erwirbt er die Fähigkeit, die Fachsprachen anderer Berufsleute, mit denen er später zusammenarbeiten muss, zu verstehen.

Das Studium bietet ein thematisch breites Angebot, woraus vom Teilnehmer die verschiedenen Vertiefungsschwerpunkte selbst gewählt werden. Dieses Angebot reicht von den Grundlagen der rationellen Energieverwendung über die Planung und Projektierung wärmetechnischer Gebäudesanierungen, der Optimierung passiver Sonnenenergienutzung bis zur Kon-

zipierung moderner Energieversorgungsanlagen.

Der Stoff wird im ersten Semester hauptsächlich in seminaristischem Unterricht vermittelt. Parallel dazu laufen kleinere vom Studenten ausgewählte Übungs- und Studienarbeiten. Das zweite Semester dient vor allem der Bearbeitung anspruchsvoller energietechnischer Probleme aus der Praxis im Rahmen interdisziplinär zusammengesetzter Studentengruppen.

Aufnahmebedingungen: Voraussetzung ist ein abgeschlossenes HTL- oder ETH-Studium einer der folgenden Fachrichtungen: Architektur (Hochbau); Bauingenieurwesen (Tiefbau); Chemie; Elektrotechnik; Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik; Maschinenbau; Siedlungsplanung; Vermessungswesen. Anmeldefrist bis 12. Juni.

Auskunft: Ingenieurschule beider Basel (HTL), Gründenstrasse 40, 4132 Muttens. Tel. 061/61 42 42. Verlangen Sie ein detailliertes Kursprogramm mit Anmeldeformular.

Grundlagen der Schwingungsmessung

Brüel & Kjaer (Schweiz) AG führt im Rahmen des diesjährigen Seminar-Programmes am 12., 13. und 14. Mai 1987 einen eintägigen Einführungslehrgang über «Theoretische und praktische Grundlagen der Schwingungsmessung» durch.

Veranstaltungsort: 6343 Rotkreuz.

Tel. 042/65 11 61. **Kosten:** Fr. 100.-. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Auskunft und Anmeldung: Brüel & Kjaer (Schweiz) AG, Riedstrasse, 6343 Rotkreuz.

Tagungen

Stuttgart: «Urbanität 2000»

Unter diesem Titel findet in Stuttgart vom 5. bis 7. Oktober 1987 der «Internationale Kongress für Architektur und Städtebau 1987» statt. Der Kongress wird veranstaltet von der Landesregierung Baden-Württemberg.

Auskünfte erteilt das Staatsministerium Baden-Württemberg, Geschäftsstelle Architektur- und Städtebaukongress 1987, Richard Wagner-Strasse 15, D-7000 Stuttgart 1.

Third International Conference on the Application of Stresswave Theory of Piles

25.-27. Mai 1988, Ottawa, Canada.

Themen: Bearing capacity including comparison to results of static loading test and or to capacity determined from static analysis and penetration testing; Factors of safety (global as well as partial) and aspects of engineering project design; Use of dynamic methods in engineering practice; Integrity testing using low or high strain; Drivability

ty and penetrability aspects; Performance of the driving system (hammer) including aspects of capblocks and cushions; Field monitoring equipment; Theoretical modelling and aspects of soil and pile parameters.

Interessenten erhalten **Auskünfte** sowie das Informations-Bulletin Nr. 1 von: E. Scheller, c/o Geotest AG, Birkenstrasse 15, 3052 Zollikofen. Tel. 031/57 20 74.

Messen

Ausstellung der britischen CAD/CAM-Software

Die Ausstellung zeigt einige Schlüsselprodukte - Medusa, EuroCAD, CAM-X, Redcad, GNC - und eine ganze Reihe kleinerer Produkte auf den Gebieten CAE, CAP, CAM, Electronic Publishing, Projekt-Management usw. Die Wanderausstellung trägt der Realität in der Industrie Rechnung, in der diverse Produkte zu einer optimalen Zusammenarbeit in einem integrierten System verbunden werden müssen. Alle ausgestellten Software-Produkte, die auf verschiedener Hardware laufen, sind an ein Netzwerk angeschlossen und teilen einige gemeinsam benutzte periphere

Geräte - den Plotter und eine zentrale Datensicherung.

Die Tour hat im März in Basel und Bern begonnen und ist noch zu sehen in: Brugg-Windisch (HTL) am 2./3./6. April; Winterthur (Technorama) am 8./9./10. April sowie in St. Gallen (Hochschule) am 13. und 14. April. Danach geht sie weiter nach Deutschland und Österreich.

Die Besucher werden gezielt zur Ausstellung eingeladen, es ist deshalb eine **Anmeldung** erforderlich: Stanek Consulting, Pfaffenwiesenweg 21, 8404 Winterthur. Tel. 052/27 71 35.

Ausstellungen

Berlin 1900-1933, Architektur und Design

Eine Ausstellung zu diesem Thema wird in der Orangerie des Schlosses Charlottenburg gezeigt. Sie dauert noch bis zum

26. April. Auskünfte erteilt Dr. Angela Schönberger, Tel. (030) 8 82 30 51.

L'Esprit nouveau - 100 Jahre Le Corbusier

Das Bauhaus-Archiv Berlin zeigt vom 20. Mai bis zum 21. Juni eine Ausstellung zum Anlass des 100. Geburtstages von

Le Corbusier. Bauhaus-Archiv, Museum für Gestaltung, Klingelhöferstr. 14, 1000 Berlin 30.

ETH Zürich: Ausstellung «Industriebau»

Die Abteilungen für Architektur und für Bauingenieurwesen der ETH Zürich zeigen vom 23. April bis zum 20. Mai 1987 die Ausstellung «Industriebau», die vom Kulturkreis im Bundesverband der Deutschen Industrie zur Verfügung gestellt wird.

Die Eröffnung findet am Donnerstag, dem 23. April 1987, 17.00 Uhr, Hörsaal HIL E 3, ETH Hönggerberg, mit einem Vortrag von Prof. Dr. Kurt Akkermann statt, der als Direktor des Institutes für Entwerfen und Konstruieren der Universität Stuttgart mit seinen Mitarbeitern diese Ausstellung konzipierte und zusammenstellte.

Während der Zeit dieser Ausstellung sind von beiden Abteilungen, gemeinsam mit dem Institut für Geschichte und Theorie der Architektur, weitere Vorträge und Referate vorgesehen.

Die Ausstellung befindet sich im E-Geschoss des HIL-Gebäudes zwischen der Baubibliothek und

den grossen Hörsälen - als verbindende Klammer zwischen den beiden bauorientierten Abteilungen der ETH - und ist von montags bis freitags von morgens 7.00 bis abends 22.00 Uhr, samstags von 7.00 bis 12.00 Uhr, zugänglich.

Sie bietet eine historische Sicht auf die Entwicklung des Industriebaus vom Ende des 18. Jahrhunderts bis heute, zeigt die Aufgaben, die Industrie und Wirtschaft an die Architekten und Bauingenieure stellen, vermittelt Einblick in die bis heute eingesetzten Konstruktionen, Mittel und Methoden zur Lösung dieser Aufgaben, weist auf die Probleme der Arbeitsplatzgestaltung in der Fabrik hin und befasst sich mit den Wechselverhältnissen von Industrie, Städtebau und Landschaft.

Auskunft: Presse- und Informationsdienst ETH-Zentrum, 8092 Zürich (ETH-Hauptgebäude). Tel. 01/256 42 44.

Vorträge

Microwaves. Donnerstag, 16. April, 10.15 Uhr, Hörsaal ETZ E6, Gloriastrasse 35, ETH Zürich. John H. Bryant (IEEE MTT-S Distinguished Lecturer): «The first century of microwaves - 1886 to 1986».

Moment Method for Wire Antennas. Freitag, 10. April, 10.15 Uhr, Hörsaal ETZ E6, Eingang Gloriastrasse 35, ETH Zürich. Kolloquium über moderne Probleme der theoretischen und angewandten Elektrotechnik. Es spricht Prof. Zhang Wen-xun (Nanjing Institute of Technology, VR China): «Topics on the Moment Method for Wire Antennas».